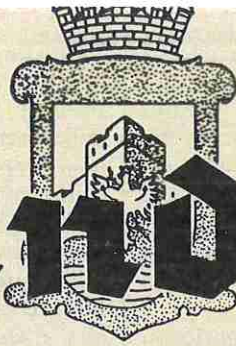


Verschleißpreis 1.70 Schilling
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol
Erscheinungsort Landeck P. b. b.



Gemeindeblatt

Mit Fernsehprogramm!

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.-. Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Für Verleger, Inhalt u. Inseratentell verantwortlich Redakteur Franz Geiger, Landeck, Brixner Str. 9
Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 30

Landeck, den 24. Juli 1971

26. Jahrgang

Ischgl: Pardatschergratbahn heuer noch in Betrieb

Die Gemeinde Ischgl macht in letzter Zeit immer häufiger auf sich aufmerksam. Waren es zuletzt die Tiroler Alpen Schimeisterschaften, die zur Freude aller Beteiligten ohne Schwierigkeiten abgewickelt wurden, sowie die Eröffnung eines neuen Musikpavillons, so ist es jetzt eine neue Seilbahn, die ins Haus steht.

Wenn man bedenkt, daß Ischgl mit einer Gesamtnächtigungszahl im Winter 1970-71 von 156.227 an 12. Stelle Tirols steht, und wenn die Silvrettaseilbahn mit einer enormen Steigerung der Beförderungszahlen aufwartet, so ist es verständlich, daß die Ischglerner alles daransetzen, die zweite Bahn heuer noch zu vollenden. Diese Bahn ist nicht, wie viel geglaubt wird, ein zweiter Zubringer zur Idalpe, sondern erschließt in erster Linie ein völlig neues und bis jetzt brachliegendes Gelände. Als angenehme Nebenerscheinung tritt auf, daß man von der Bergstation Pardatschergrat mühelos zur Idalpe und somit zu allen Schleppliften abfahren kann.

Bei dieser neuen Aufstiegshilfe handelt es sich um eine Einseilkabinenumlaufbahn, die in dieser Art in Österreich das erste Mal gebaut wird. Bauherr ist die Silvretta-Seilbahn, die Planung hatte Dipl. Ing. Ewald Pendl, Innsbruck. Die Talstation befindet sich im Ortsteil Brenner-Ischgl (1300 Meter Seehöhe), am östlichen Eingang des Silvrettadorfes. Die Bahn führt über zwei Sektionen zur Bergstation Pardatschergrat in eine Höhe von 2600 Meter. Die Mittelstation liegt bei 1900 Meter und hat zwei Funktionen zu erfüllen. Bei schlechtem Wetter und bei schlechten Sichtverhältnissen kann der untere Teil der neuen, 100 Meter breiten Schiautobahn, die vollends im Wald liegt, befahren werden, im Frühjahr dann der obere Teil, zumal die nordseitig gelegenen Hänge zu dieser Zeit im-

mer noch eine gute Schneelage aufzuweisen haben. Die Beförderungskapazität beträgt 800 Personen pro Stunde in beiden Richtungen. Die Zahl der Kabinen, in denen je vier Leute transportiert werden, liegt bei 128. Die Antriebsaggregate werden in der Mittelstation aufgebaut. Die Stützenfundamente für die untere Sektion (es sind 14 Stützen zu errichten) sind bereits fertiggestellt, an den Fundamenten für die zweite Sektion (18 Stück) wird gearbeitet. Die Vollendung der Arbeiten für die drei Stationen wird für Mitte August erwartet. Hier sind nur Betonierungen durchzuführen, da alle Stationen aus Stahlkonstruktionen errichtet werden. Mitte August wird mit diesen Arbeiten und mit der Montage der Stützen und der seilbahntechnischen Anlage begonnen werden.

Die Fertigstellung wird für November erwartet, der offizielle Fahrbeginn wird aber erst zu Weihnachten sein, da umfangreiche Probefahrten durchgeführt werden müssen. Die Gesamtkosten betragen 40 Millionen Schilling, die Kosten für die Erstellung neuer Abfahrten belaufen sich auf 3 Millionen.

Drei neue Schipisten sind geplant, und zwar eine Verbindung der Bergstation mit der Idalpe und zwei Abfahrten ins Tal, von denen eine die Länge von 6 Kilometer aufweist. Schwere Raupenfahrzeuge ebenen derzeit die Hänge des Pardatschergrates, um den Schifahrern beste Bedingungen zu schaffen. Damit man alle diese Abfahrten im Winter dann auch wirklich befahren kann, wurden 2 neue leistungsfähige Pistenpräpariermaschinen im Wert von 1,2 Millionen Schilling angeschafft. Die Seilbahn verfügt somit über eine „Flotte“ von vier Maschinen.

Die Silvrettaseilbahn hat nicht nur daran gedacht, möglichst viele Personen in die Silvretta-Schiarena zu beför-



**Dein Geld
in gute Hände,**

auf ein Lohn- oder Gehaltskonto bei der



SPAR-u. VORSCHUSSKASSE

für den Bezirk Landeck r. G. m. b. H.

dern, sondern sie will auch auf den Höhen die Bedingungen verbessern. So wurde dieser Tage beschlossen, die Kapazität des Idjochlifts von derzeit 600 auf 1100 zu erhöhen. Durch diese Verbesserung, die die Wartezeiten auf ein Minimum reduzieren wird, ist es möglich, im Sommer anstelle der Schleppliftbügel Liftsessel anzubringen, um auch den zahlreichen Sommergästen eine neue Attraktion zu bieten.

In Ischgl selbst wird derzeit eifrig an neuen Pensionen und an einem neuen Hotel gearbeitet, womit die Bettenzahl wiederum erhöht wird. Sehr deutlich zeigt sich der Trend zum Qualitätsbett mit Bad und WC.

Allenthalben wird also gebaut und erneuert und man kann nur hoffen, daß alle Erwartungen auf eine gute Saison erfüllt werden.

Die Verantwortung der Gemeinde für das Ortsbild

Man sagt immer, der Bürgermeister sei für das Gesicht seiner Gemeinde verantwortlich, genauer gesagt, für die bauliche Entwicklung. Das stimmt auch im Grunde genommen, denn der Bürgermeister ist Baubehörde erster Instanz. Er hat darüber zu wachen, daß alle baulichen Anlagen im Bereiche seiner Gemeinde so ausgeführt werden, daß sie sich der Umgebung einwandfrei einfügen. Gerade diese Forderung des Gesetzes bietet aber Anlaß für Auslegungsschwierigkeiten und fehlerhafte Entscheidungen. Der Bürgermeister kann ja nicht Bausachverständiger, Landschaft- und Ortsbildpfleger, Jurist und manches andere sein, um aus eigener Erfahrung, aus eigenem Urteilsvermögen und aus eigener Sach- und Fachkenntnis eine hieb- und stichfeste Entscheidung zu fällen. Er selbst wird also nicht in der Lage sein, zu beurteilen, ob ein Bauvorhaben sich der Umgebung einwandfrei einfügt oder das Ortsbild verschandelt. Wenn er klug ist, wird er sich das auch gar nicht aufhalsen, sondern die Entscheidung über diese Frage dem Bausachverständigen der Gemeinde überlassen. Das liegt in der Natur der Sache und wurde auch vom Verwaltungsgerichtshof in diesem Sinne bestätigt, der festgestellt hat, daß sich die erkennende Behörde unter anderem auch in diesem Belange der Mitwirkung eines Sachverständigen zu bedienen hat. Selbstverständlich gilt das in zweiter Instanz auch für den Gemeinderat.

Maßgebend für die Entscheidung der Baubehörde in dieser Hinsicht ist also immer das Gutachten eines am Bau nicht beteiligten hochbautechnischen Sachverständigen. An dieses Gutachten ist der Bürgermeister bzw. der Gemeinderat gebunden. Er kann sich über dieses Gutachten nur dann hinwegsetzen, wenn er beweisen kann, daß dem Gutachter ein Tatsachenirrtum oder ein Denkfehler unterlaufen ist. Setzt sich der Bürgermeister oder der Gemeinderat über ein begründetes Gutachten des Sachverständigen hinweg, ohne stichhältig nachweisen zu können, daß das Gutachten falsch ist, dann verläßt er den Boden der rechtsstaatlichen Verwaltung. Seiner Entscheidung würde nicht nur der Geruch der Willkür anhaften, sie müßte auch im Falle der Anfechtung wegen inhaltlicher Rechtswidrigkeit aufgehoben werden. Wenn aber der Bürgermeister oder der Gemeinderat entgegen dem negativen Gutachten eines Sachverständigen den Bau bewilligt, besteht von Seiten des Bauwerbers keine Veranlassung, den Bewilligungsbescheid anzufechten. Die Anrainer und sonstigen Parteien im Bauverfahren haben kein Interesse und auch keine Legitimation, den Bewilligungsbescheid aus schönheitlichen Gründen zu bekämpfen. Ein solcher Bescheid wird zwangsläufig rechtskräftig und kann von keiner Instanz abgeändert oder aufgehoben werden, ob-

wohl er rechtswidrig ist. Der Bau wird dann aufgeführt und mancher fragt sich später, wie konnte ein solcher Bau überhaupt bewilligt werden.

Daraus ist ersichtlich, welche Verantwortung der Bürgermeister als Baubehörde hat. Ein unglücklich gestaltetes Bauwerk, das sich in seine Umgebung nicht einfügt, bildet auf Jahrzehnte hinaus einen Fremdkörper im Ortsbild. Der Bürgermeister bzw. der Gemeinderat darf sich also nicht leichtfertig über das Gutachten des Bausachverständigen hinwegsetzen. Er hat aber auch — und vielleicht gerade deswegen — bei der Auswahl des Bausachverständigen verantwortungsbewußt vorzugehen. Für diese Aufgabe sind die besten einschlägig ausgebildeten und erfahrenen Fachleute gerade gut genug. Die Gemeindeväter müssen sich im übrigen auch vor Augen halten, daß sich ein Sachverständiger, dessen Gutachten aus unsachlichen Gründen in den Wind geschlagen wird, vergrämt zurückziehen wird, und daß es auch für den Bürgermeister nicht einerlei sein kann, wenn seine sachlich fundierte Entscheidung vom Gemeinderat umgestoßen wird. Auch der Bürgermeister könnte eine ungerechtfertigte Vorgangsweise des Gemeinderates in die falsche Kehle bekommen. Dr. L.

Tramserweiher: Derzeit Landecks Schandfleck Großreinigung für Samstag, 24. Juli, 18.00 Uhr geplant — Mithilfe der Bevölkerung erbeten

Das beliebteste und bekannteste Erholungsgebiet des Landecker Talkessels ist ohne Zweifel die Trams. Einheimische und Gäste pilgern an heißen Tagen zu Scharen an dem Tramser Weiher, um endlich die Alltagsorgen loszuwerden.

Doch gerade das Gegenteil tritt ein. Es beginnt schon mit der Straße. Fährt man mit dem Auto von der asphaltierten Straße weg, zur hinteren Trams, so muß man um Stoßdämpfer und Ölwannen fürchten, bewegt man sich hingegen auf Schusters Rappen, muß man den Staub, den die Autos aufwirbeln in Kauf nehmen. Sucht man dann ein Plätzchen, wo man ungestört dem Sonnenkult huldigen kann, treten die nächsten Schwierigkeiten auf, denn man kann solche Stellen kaum mehr finden. Überall, sowohl unter Hecken, als auch auf Wiesenflächen liegen unzählige Abfallreste umher, die die werten Besucher „verloren“ haben. Da paaren sich Konservendosen mit Bierflaschen, Jausensäckchen führen mit Bananenschalen ein gemeinsames Dasein, die Abfälle häufen sich zusehends.

Hat der Sonnenanbeter trotz widriger Umstände endlich einen freien Fleck gefunden, möchte er sich auch in den mehr oder weniger kühlen Fluten erfrischen. Rund um den Badensee wachsen und vermehren sich die Schilfsträucher so stark, daß nur wenige Stellen frei sind, um sich in das Wasser zu stürzen. An diesen freien Stellen jedoch sammeln sich die Glasscherben und Konservendosen, die sich dann hinterlistig in die Sohlen der Badenden verkrallen. Im 'grün-braunen Wasser tummeln sich unzählige Frösche, sodaß sich jeder überlegt, eine Abkühlung zu nehmen.

Die Mißstände sind derzeit also so groß, daß immer weniger Badegäste den einst so schönen und ruhigen Weiher besuchen.

Wie die derzeitige Trasse der zukünftigen Autobahn verläuft, wird es notwendig sein ein neues Schwimmbad zu errichten, denn der derzeitige Verlauf geht über Schwimmbad und Fußballplatz. Für die Errichtung dieses neuen Schwimmbades würde sich der Tramser Weiher geradezu anbieten. Es würde keine allzu großen Kosten verursachen, den See auszubauen, einzuzäunen und eine Badehütte zu errichten. Dies ist aber Angelegenheit der Stadtgemeinde.

Angelegenheit der Bevölkerung selbst ist es aber, das Gelände der Trams zu säubern und sauberzuhalten. Alle jene, die immer über die Verschmutzung schimpfen, sollen jetzt die Möglichkeit bekommen, selbst etwas zu unternehmen. Es ergeht daher der Aufruf an die Bevölkerung Landecks und Zams, speziell an jene, die trotz der widrigen Umstände doch den Weiher besuchen, sich mit Rechen, Schaufeln, Kübeln und ähnlichen Gegenständen zu bewaffnen und sich am **Samstag, den 24. Juli um 18 Uhr** auf der Trams beim hinteren Badensee einzufinden, um wenigstens die Abfälle und Scherben wegzuräumen. Weiters ergeht eine Bitte an die Firmen in Landeck, einige Abfallkörbe zu spenden, damit die Abfälle an der geeigneten Stelle deponiert werden können.

Über den Erfolg oder Mißerfolg dieser Aktion gegen die Umweltverschmutzung wird im nächsten Blatt dann berichtet werden.

Volkstumsgruppe Landeck und Stadtmusikkapelle Landeck nach Spanien

Vor einigen Jahren gastierte die Volkstumsgruppe Landeck in Spanien und bekam als Folge dieses Auftritts eine Einladung, der sie aus Termingründen nicht folgen konnte. Am 15. Juni 1970 erging neuerlich eine Einladung an die Gruppe, die sich die Spanier auf Grund der gezeigten Darbietungen nicht entgehen lassen wollten. Diese Einladung war und ist für ein Volkstumsfest in Jaca in Nordspanien, dem **FESTIVAL FOLKLORICO DE LOS PIRINEOS**, das den Untertitel „**OLYMPIADA DEL FOLKLORE**“ trägt und nun in der Zeit vom 29. Juli bis zum 1. August stattfinden wird.

Dieses Angebot wurde dem Leiter der Volkstumsgruppe mit der Bitte übermittelt, gleichzeitig eine Musikkapelle mitzubringen. Die Stadtmusikkapelle Landeck wurde vorgeschlagen und gutgeheißen.

Der Troß der beiden Gruppen wird sich am 27. Juli mit zwei Omnibussen und 70 Personen in Richtung Spanien auf die Fahrt begeben. Die Landecker Vereine werden bei diesem großen internationalen Folklorefest, das übrigens im spanischen und im französischen Fernsehen live übertragen wird, Österreich vertreten, und zwar unter Gruppen aus Polen, Schweiz, Griechenland, Rumänien, Korea, Kambodscha, Frankreich, Spanien und Portugal. Die Landecker werden einen Österreichischen Abend gestalten, der unter der Patronanz des Österreichischen Botschafters und der österreichischen Importeure stehen wird.

Nach Beendigung des Festivals wird die Stadtmusikkapelle Landeck nach Österreich zurückkehren, die Volkstumsgruppe wird eine Tournee starten, die über Barcelona und Menton (Frankreich) führt.

Der Gesamtorganisator der Monstertour ist der Obmann der Volkstumsgruppe Landeck, Heinrich Unterhuber, der in regem Briefverkehr mit den spanischen Veranstaltern steht und sich nur noch mit spanischen und französischen Briefen herumschlägt.

Mit auf die Reise genommen werden mit Musikinstrumenten und Gepäckstücken ein österreichischer Baum, der in Jaca eingepflanzt wird, eine reichhaltige Tiroler Speckjause für den Österreichischen Botschafter in Spanien (auf dessen Wunsch), sowie an die 10.000 Prospekte von Landeck, die nicht nur die Spanier und Franzosen ansprechen sollen, sondern in erster Linie die Besucher der Veranstaltungen, Gäste aus allen Teilen des Erdballs.

Wir wünschen den Landeckern eine gute Reise und viel Erfolg.

Fremdenverkehrsverband Landeck, Zams und Umgebung

Veranstaltungskalender

Freitag, 23. Juli:

20.15 Uhr: Pavillonkonzert der Stadtmusikkapelle Landeck

Sonntag, 25. Juli:

20.15 Uhr: Konzert der Musikkapelle Landeck/Perjen in Bruggen.

20.15 Uhr: Heimat-Filmabend von Walterskirchen im Vereinshaus Landeck

20.30 Uhr: Konzert der „Zammer Dorfmusikanten“ im Pavillon Zams.

Dienstag, 27. Juli:

20.30 Uhr: Tiroler Heimatabend im Vereinshaus Landeck

Freitag, 30. Juli:

20.15 Uhr: Pavillonkonzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen

Vorschau auf die nächste Woche:

Samstag, 31. Juli und Sonntag, 1. August:

Bezirksschützenfest in Zams

Ab Sonntag, 1. August:

Internationaler Venetmarsch

Hohes Alter

In Landeck vollenden am 25. Juli Frau Schuler Sophie, Lötzweg 27, das 84. Lebensjahr und am 30. Juli Frau Hirtl Hermine, Malserstraße 47, das 82. und Frau Thaler Maria, Malserstraße 47, das 85. Lebensjahr.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen noch viele gesunde und erfolgreiche Jahre.

Gipfelkreuzeinweihung

Am Sonntag, den 25. Juli 1971, wird das auf der „Giggler Spitze“ („Tobadiller Bergl“) neu erstellte Gipfelkreuz eingeweiht. Die Gipfelmesse findet um 11 Uhr statt. Am Vorabend wird das Gipfelkreuz beleuchtet.

Bei schlechter Witterung wird die Einweihung auf den 1. August 1971 verschoben. Die Jungbauernschaft Tobadill ladet dazu alle Bergfreunde recht herzlich ein.

Bezirksmuseumsverein Landeck

Der Bezirksmuseumsverein dankt Herrn Rudolf Lechleitner, Landeck, Riefengasse, recht herzlich für die kostenlose Überlassung einer geschmiedeten Inschrifttafel von einem Grabkreuz. Der Dank des Bezirksmuseumsvereines wird auch Herrn Robert Digruber, Landeck, Brixnerstraße, für die Schenkung eines geschmiedeten Grabkreuzes ausgesprochen. Nicht zuletzt möchte sich der Verein auch herzlich bei Herrn und Frau Adametz, Landwirt in Tösens, für die Schenkung diverser bäuerlicher Gebrauchsgegenstände bedanken.

Viehversicherungsbeiträge für Monat Juli sind einzuzahlen bei: Patsch Perfuchs, Winkler Knappenbühel und im Gasthof Vorhofer.

Fernsehprogramm

25.7.-31.7.

Sonntag, 25. Juli

1. Programm

- 13.00 Internationale Tennismeisterschaften von Österreich und Reit- und Springturnier
- 16.25 Die kluge Bauerntochter
- 16.55 Adlerfelsen, Bergsteiger in Schottland
- 17.55 Hans Zuviel
- 18.00 Tournee, Ballettfilm
- 19.00 Zeit im Bild
- 19.30 Sportschau
- 20.10 Christ in der Zeit
- 20.15 Die Vorladung, Spielfilm
- 22.20 Zeit im Bild

2. Programm

- 19.00 Zeit im Bild
- 19.30 Die Sozialwissenschaften
- 20.00 Schach, das königliche Spiel
- 20.15 Protektionskind, Lustspiel
- 22.15 Telereprisen

Montag, 26. Juli

1. Programm

- 14.00 Apollo 15, Start, anschließend Internationale Tennismeisterschaften
- 18.00 Wissen - aktuell
- 18.25 Hans Zuviel
- 18.30 Österreich-Bild mit Südtirol
- 18.50 Silents please, „Don Juan“ (2)
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.15 Bonanza
- 21.00 Nachrede auf Klara Heydebreck Dramatische Reportage
- 22.00 Zeit im Bild
- 22.15 Internationale Tennismeisterschaften

2. Programm

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.10 Bildung - kurz - aktuell
- 20.15 Forumgespräch
- 21.00 Das Schloß im Schatten, Spielfilm
- 22.30 Telereprisen

Dienstag, 27. Juli

1. Programm

- 18.00 Richard Löwenherz
- 18.25 Hans Zuviel
- 18.30 Kultur - aktuell
- 18.50 Indian River, Die Bärenfalle (1)
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport

- 20.15 Was bin ich?
- 21.00 Aus der Reihe, Theateraufführungen Drei Einakter von Herbert Berger
- 23.15 Zeit im Bild

2. Programm

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.10 Bildung - kurz - aktuell
- 20.15 Medusa, Ballett
- 21.00 Der Chef, Kriminalfilm
- 21.50 Telereprisen

Mittwoch, 28. Juli

1. Programm

- 11.00 Das Schloß im Schatten
- 17.00 Die Bienenstöcke
- 17.35 Drei in einem Boot
- 18.00 Bei uns am Rhein, Berge, Burgen und Turbinen (Graubünden bis Bodensee)
- 18.25 Hans Zuviel
- 18.30 Österreich-Bild
- 18.50 Fernsehküche, Melanzane auf griechische Art

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.15 ORF-Report
- 21.15 Unter Kuratel, Fernsehspiel
- 22.35 Zeit im Bild

2. Programm

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.10 Bildung - kurz - aktuell
- 20.15 Alexander, der Lebenskünstler, Spielfilm
- 21.50 Telereprisen

Donnerstag, 29. Juli

1. Programm

- 18.00 Richard Löwenherz
- 18.25 Hans Zuviel
- 18.30 Sportmosaik
- 18.50 Stan Laurel und Oliver Hardy
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.15 Hexenkessel, Spielfilm
- 21.45 Aus der medizinischen Schule
- 22.15 Zeit im Bild

2. Programm

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.10 Bildung - kurz - aktuell
- 20.15 Glaube, Liebe, Hoffnung, Schauspiel
- 21.25 Telereprisen

Freitag, 30. Juli

1. Programm

- 11.00 Alexander, der Lebenskünstler
- 18.00 Orientierung
- 18.25 Hans Zuviel
- 18.30 Österreich-Bild
- 18.50 Wohin der Wind uns weht, Singapur
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.15 Die Schrott-Story Dokumentarspiel
- 21.45 Das Zeitgeschehen
- 22.30 Zeit im Bild
- 22.45 Frohes Wochenende

2. Programm

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 Frohes Wochenende
- 20.06 Sport
- 20.10 Bildung - kurz - aktuell
- 20.15 Alles für Papa, Spielfilm
- 21.45 Telereprisen

Samstag, 31. Juli

1. Programm

- 14.20 Apollo 15, 1. Mondspaziergang
- 16.00 Das kleine Haus
- 16.25 Ferien im Schilf
- 17.05 Was könnte ich werden?
- 17.35 Hippies, Tiere und Statisten
- 18.00 Wochenmagazin
- 18.25 Hans Zuviel
- 18.30 Kultur - aktuell
- 18.50 Joint Melody, Musik-Show
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.15 So war Mama, Theateraufzeichnung
- 21.50 Sportjournal
- 22.20 Zeit im Bild
- 22.35 Gute Reise, Internationales Urlaubswetter
- 22.40 Rauhe Gesellen, Wildwestfilm

2. Programm

- 18.30 ORF-Report
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 Gute Reise, Internationales Urlaubswetter
- 20.06 Sport
- 20.10 Bildung - kurz - aktuell
- 20.15 Tanker, Fernsehfilm
- 21.45 Telereprisen

Wir suchen einen

Fernsehtechniker

Schwendinger & Fink - Elektrohaus - Landeck
Malsersstraße 40

für unsere Radio- und Fernseh-
abteilung, welcher in der Lage ist,
alle anfallenden Reparaturarbeiten
selbständig durchzuführen.

Wir bieten Ihnen gute Bezahlung -
Diäten - Arbeitsplatz mit Zukunft -
Bei Bewährung Angestelltenver-
hältnis.

Stadtbücherei Landeck

(im Gebäude der Volksschule)

Neu eingestellte Werke

Gute Unterhaltungslektüre:

F. Sagan: Der Wächter des Herzens; Hans Habe: Ilona, R. Gordon: Der Schönheitschirurg; Jürgen Thorwald: Die Traumoase; John O'Hara: Träume auf der Terrasse; W. E. Barrett: Das Hallelujazelt (bekannt durch den Film „Lilien auf dem Felde“); H. McCoy: Skalpell.

Für den Sportfreund:

Teddy Podgorsky: Cassius Clay; T. Lang: Annemarie Pröll; Kurt Jeschko: Weltreisen zu Weltrekorden; G. Lentz: Jochen Rindt; H. Sohre: Fußballkanonen, Fußballasse.

Schüler- und Jugendbücher:

G. Giersen: Lassie; W. Bruckner: Der traurige Sheriff; M. Lobe: Schatten im Auwald; B. Bratt: Zwei Briefe für Britta, Schwester Lise; I. Pyle: Robin Hood.

Im Urlaub — in den Ferien braucht die Familie ein gutes Buch! Besuchen Sie die Stadtbücherei an einem der angeführten Ausleihtage.

Dienstag: 16.00 bis 19.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 bis 19.00 Uhr

Samstag: 10.00 bis 12.00 Uhr

3. Internationaler Venetmarsch 1971

vom 1. - 7. August

Der Sportverein Imsterberg veranstaltet auch heuer wieder den bereits bekannten Venetmarsch, der vom Krahberg über den Venet nach Imsterberg führt. Das Wetter spielte den Veranstaltern bei den ersten Märschen übel mit, weshalb der Zeitraum, an dem der Marsch absolviert werden soll, auf 7 Tage ausgedehnt wurde. Man kann also an einem der Tage zwischen dem 1. und dem 7. August die verlangte Leistung erbringen, ohne an einen bestimmten Tag gebunden zu sein.

Da es bei dieser Veranstaltung nicht um eine extrem sportliche Leistung geht, kann jedermann daran teilnehmen. Wichtig ist lediglich, daß die vorgeschriebene Strecke absolviert wird, in welcher Zeit spielt keine Rolle.

Programm:

Möglichkeit der Teilnahme: täglich vom 1. bis 7. 8. 71

Hauptmarsch: Sonntag, 1. Aug., u. Samstag, 7. Aug. 71

Treffpunkt zu den Hauptmärschen: Talstation der Venetseilbahn Landeck-Zams. Start und Ausgabe der Teilnehmerkarten ab 7.00 Uhr bei der Talstation der Venetseilbahn.

Leistungsbedingungen:

Auffahrt per Seilbahn — Fußmarsch ab Bergstation (2208 m) — Venetspitze (2515 m) — Venetalm (2000 m) — Imsterberg (860 m). Ende der Wanderung: jeweils 17 Uhr. Verleihung der Leistungsabzeichen am Ziel (Imsterberg). Nennungen an SV Imsterberg: A-6491 Imsterberg-Tirol, Tel. 05412/2791, 259118

Rahmenprogramm:

Samstag, 31. Juli 1971, Fußballturnier

20.00 Uhr Bergsteigerabend

Sonntag, 1. Aug. 1971, ab 14.00 Uhr Konzert der Musikkapelle Imsterberg

Samstag, 7. August 1971, 17.00 Uhr Schlußveranstaltung.

Arbeitsamt Landeck

Lohnbuchhalter, jüngere Kraft, ungekündigt, mehrjährige Praxis, wünscht sich zu verändern.

Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Landeck. (Telefon 05442-616).

Apotheker Mr. Pharm. Carl Hochstöger sen. Ehrenmitglied des Österreichischen Apothekerverbandes

Anlässlich der Tagung des Österreichischen Apothekerverbandes vom 10. - 13. Juni 1971 in Pörschach, wurde Herrn Apotheker Mr. Pharm. Carl Hochstöger sen., Landeck, in Anerkennung seines vorbildlichen Wirkens, als Apotheker, die Ehrenmitgliedschaft des Österr. Apothekerverbandes verliehen.

Im Jahre 1918 maturierte Carl Hochstöger am Benediktiner-Gymnasium in Meran, absolvierte die pharm. Praxis in Wien, ebenso das Hochschulstudium in Wien, bzw. in Innsbruck. Im Jahre 1924 übernahm Mr. Pharm. Carl Hochstöger die väterliche Apotheke in Landeck, nach dem Ableben seines Vaters, der den Betrieb 1899 erworben hatte. In 46-jähriger Berufstätigkeit war Mr. Pharm. Carl Hochstöger sen. Konzessionär und verantwortlicher Leiter der Stadtapotheke „Mariahilf“ in Landeck.

Charakteristisch für Mr. Hochstöger sen. ist die ausgeprägte Freude am Apothekerberuf, die sich - trotz mancher Rückschläge und harter Zeitabschnitte - immer wieder zeigte. Unermüdlich schaffte er in seiner Apotheke, war jederzeit hilfsbereit, trotz größter Arbeitslast und mancher Enttäuschung. Weit über die Grenzen der Stadt hinaus genießt Mr. Pharm. Hochstöger sen. das volle Vertrauen und die Hochachtung aller Bevölkerungskreise. Nach langen arbeitsreichen Jahren konnte Mr. Pharm. Hochstöger an die Erfüllung seines sehnlichsten Wunsches denken und begann 1960 den großzügigen Umbau der Apotheke und des Hauses. Nach dreijähriger Bauzeit entstand ein vorbildlicher, moderner Apothekenbetrieb. Die neugeschaffene Apotheke zählt zu den schönsten und musterhaft ausgestatteten Apothekenbetrieben des gesamten Bundesgebietes und darf als sehenswert für Fachleute und Laien bezeichnet werden.

In harten Arbeitsjahren und unter Verzicht auf manche Annehmlichkeiten, hat Mr. Pharm. Hochstöger sen. sein sichtbares Lebenswerk geschaffen, das ihn nun mit Freude und Zufriedenheit erfüllt. Für die drei Söhne des Mr. Pharm. Carl Hochstöger sen. gab es in der Berufswahl keine Frage. Sie folgten ihrem Vater, dem sie in anerkennenswerter Weise beistehen und in 3. Generation dem Apothekerberuf angehören.

R.P.

Landestheater Innsbruck

Spielzeit 1971-72

Jugendabonnement: 4 Schauspiele, 3 Opern, 1 Operette, 1 Musical; Preise von S 155,— bis S 420,—

Schauspiel:

Großes Haus: W. Shakespeare - M. Vogel, Henry IV (Uraufführung der Übersetzung)

Großes Haus: Romulus Linney, Armer alter Fritz

Großes Haus: Johann Nestroy, Zu ebener Erde und im ersten Stock

Kammerspiele: Molière - Hans Weigel, Der Hypochonder (Uraufführung der Übersetzung)

Opern:

Großes Haus: Ludwig v. Beethoven, Fidelio

Großes Haus: Giuseppe Verdi, Macbeth

Großes Haus: Friedrich v. Flotow, Martha

Kammerspiele: Walther Skotton, Das Angebot (Uraufführung) sowie eine Kammeroper

Operette:

Großes Haus: Carl Zeller, Der Vogelhändler

Großes Haus: Dale — Wassermann, Der Mann von La Mancha.

Das Jugendabonnement, das den größten Preisnachlaß aufweist, ist für Jugendliche aufgelegt, die in Berufsausbildung stehen, das 16. Lebensjahr vollendet und das 25. noch nicht überschritten haben. Besonders geeignet für Jugendgruppen und Jugendorganisationen. Das Abonnement bietet sowohl im Schauspiel als auch in der Oper eine repräsentative Auswahl des Spielplans. Alle Vorstellungen finden am Abend statt.

Jugendliche, die auswärts wohnen, haben die Möglichkeit, zu den Bedingungen des Jugendabonnements die Vorstellungen des Landabonnements zu wählen.

Landabonnement: 3 Schauspiele, 3 Opern, 3 Operetten, 1 Musical; Preise von S 235,— bis S 670,—

Schauspiel:

W. Shakespeare - M. Vogel, Henry IV (Uraufführung der Übersetzung)

Johann Nestroy, Zu ebener Erde und im ersten Stock
Gerhard Hauptmann, Der Biberpelz.

Opern:

Ludwig van Beethoven: Fidelio
Friedrich v. Flotow, Martha
Giuseppe Verdi, Der Troubadour.

Operetten:

Johann Strauß, Eine Nacht in Venedig
Franz Lehár, Der Graf von Luxemburg
Edmund Eysler, Die gold'ne Meisterin.

Musical:

Dale - Wassermann, Der Mann von La Mancha.

Die Vorstellungen für das Landabonnement finden ausschließlich an Sonntagen statt. Bei der Berechnung des Abonnements wurde darauf Rücksicht genommen, daß die Landabonnenten die Kosten der Anreise zu tragen haben. Durch günstige Vereinbarungen mit den Autounternehmern, die den Zubringerdienst besorgen, ist es gelungen, den Fahrpreis unter dem Normaltarif zu halten.

In Berufsausbildung stehende Jugendliche haben die Möglichkeit, zu den Bedingungen des Jugendabonnements die Vorstellungen des Sonntag-Landabonnements zu besuchen.

Unsere Verkaufsperson in Landeck, Hertha Kain, Tel. Nr. 9375 gibt Ihnen gerne nähere Auskünfte und nimmt auch Bestellungen entgegen.

Um auch älteren Leuten sowie jenem Teil des Publikums einen Theaterbesuch zu ermöglichen, der abends aus irgendeinem Grund verhindert ist, ins Theater zu gehen, wird ab 1971/72 ein

Nachmittags-Abonnement an Sonntagen mit 30prozentiger Ermäßigung (wie das Landabonnement) aufgelegt.

In diesem Rahmen werden an Sonntagen, jeweils um 14.30 Uhr bzw. um 15.00 Uhr Vorstellungen geboten.

Sonntag-Nachmittags-Abonnement 2 Schauspiele, 2 Opern, 1 Operette; Preise von S 115,— bis S 330,—

Schauspiel:

W. Shakespeare, Henry IV
Gerhard Hauptmann, Der Biberpelz.

Opern:

Giuseppe Verdi, Der Troubadour
Wolfgang A. Mozart, Die Entführung aus dem Serail.

Operette:

Carl Zeller, Der Vogelhändler.

Bezirksschützenfest in Zams vom 30. Juli bis 1. August

Freitag, 30. Juli:

20.15 Uhr: Großer Unterhaltungsabend mit der Stadtmusikkapelle Schwaz, mit dem bekannten Solotrompeter Hackl, anschließend Tanz mit den „Lustigen Perjenern“

Samstag, 31. Juli:

15.00 - 18.00 Uhr: Stimmungsmusik und Tanz mit den „Lustigen Perjenern“

20.00 Uhr: Unterhaltungskonzert mit der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen

Sonntag, 1. August:

9.15 Uhr: Feldmesse beim Musikpavillon, Defilierung

11.30 Uhr: Frühschoppenkonzert mit den Musikkapellen Zams und Kappl im Zelt

14.00 - 18.00 Uhr: Stimmungsmusik und Tanz mit den „Wildspitzbuam“

20.00 Uhr: Stimmungskonzert mit der Musikkapelle Prutz
anschließend Tanz mit den „Wildspitzbuam“

Wirtschaftsförderung bei der Tiroler Landesregierung

In einer kürzlich abgehaltenen Pressekonferenz referierte der Wirtschafts- und Finanzreferent der Tiroler Landesregierung, Landesrat Dr. Luis Bassetti über die Wirtschaftsförderung in Tirol. Wir geben hier einen Auszug aus seinem Gespräch wieder:

Wirtschaftsförderung ist Mithilfe der öffentlichen Hand in der Weiterentwicklung von Betrieben der gewerblichen Wirtschaft und der Industrie. Diese Mithilfe geschieht entweder direkt in Form von Krediten, Zinszuschüssen oder Hafungen, oder indirekt durch Auslandswerbung für den Fremdenverkehr, durch Verbesserung der Infrastruktur (Straßen, Schulen, spezielle Einrichtungen...), durch Förderung von Institutionen, deren Existenz und Wirken der Wirtschaft zugute kommt (z. B. Musikkapellen, Vereine, Sport, usw.).

Die Förderung der Wirtschaft ist aus verschiedenen Gründen notwendig und gerechtfertigt.

- An einer florierenden Wirtschaft müssen alle Bewohner eines Landes interessiert sein, denn sie bedeutet Arbeitsplätze, Existenz für alle. Die Wirtschaft ist also ein allgemeines Anliegen.

- Die öffentliche Hand ist besonders in Österreich gegenüber der Wirtschaft sehr energisch fordernd ausgestreckt, weshalb auch die Kapitaldecke der Wirtschaft äußerst schwach ist.

Daher muß man sich in Härtesituationen an dieselbe öffentliche Hand wenden, um in bescheidenem Ausmaß Mittel zu erhalten.

Als solche Situation könnte man nennen, Start, Rationalisierung, Modernisierung, Strukturanpassung, Kooperation, Export.

Somit ergeben sich in der Hauptsache folgende Arten der Förderung (vom Förderungsziel her gesehen):

Startförderung
Rationalisierungs- und Modernisierungsförderung
Strukturanpassungsförderung

Kooperationsförderung
Exportförderung
Regionalentwicklungsförderung
Sparten-Förderung

Diese Zielgruppen der Wirtschaftsförderung werden mit folgenden Förderungsmethoden angegangen:

Direkte Förderung:

Kredite: Derzeit 50.000,— S zu 4 Prozent bei 4 Jahren Laufzeit, die Kredithöhe soll mit 1. Jänner 1972 auf 70.000,— Schilling erhöht werden.

Zinsenzuschüsse: Für Kredite, die von den Betrieben selbst aufgenommen werden müssen, Zinsenzuschüsse in der Höhe von 3 Prozent.

Haftungen: Wenn bei Förderungswürdigkeit die bankmäßigen Sicherheiten nicht erbracht werden können, werden durch die Haftungsgemeinschaft des Landes Tirol und der Tiroler Handelskammer Haftungen übernommen.

Indirekte Förderung: Auf die indirekte Förderung wurde bereits eingangs verwiesen.

Im Bereich des Landes Tirol gibt es natürlich auch die verschiedenen Förderungsmaßnahmen des Bundes.

Damit hier keine Doppelgleisigkeiten entstehen, gilt in der Vergabe öffentlicher Förderungsmittel, was Kredite und Zinsenzuschüsse anlangt, der Grundsatz, daß nicht gleichzeitig verschiedene öffentlich geförderte Kredite in Anspruch genommen werden dürfen.

Der Bund will in Hinkunft bei der Fremdenverkehrswerbung Förderungsmittel für Fremdenverkehrsbetriebe nur vergeben, wenn das Land demselben Betrieb Mittel in der gleichen Höhe zur Verfügung stellt.

Das entlastet den Bund wohl bei der Vergabe von Förderungsmitteln, weil er dadurch in jedem Fall das Land zwingt, beizuspringen. Das Land aber hat seinerseits nicht die Möglichkeit, bei seinen Förderungen, den Bund zur Beihilfe im gleichen Ausmaß zu zwingen.

Österreichische Turn- und Sportunion

Die Turnerschaft Landeck beendete im Juni den Betrieb in der Turnhalle mit den schon traditionell gewordenen Abschlußturnstunden. Den Anfang damit machten die heuer sehr starken Gruppen der Volks- und Hauptschule, welche den Ablauf einer Turnstunde zeigten. Es wurden auch die 4-Kampf-Übungen der beiden Union-Landeswettbewerbe vorgeführt, bei welchen Evi Dapunt einen ersten Rang und Marisa Öhler einen ersten und einen zweiten Rang erreichen konnten, und auch die übrigen Kinder sich gut plazierten. Die zahlreich erschienenen Eltern folgten mit Freude den einzelnen Vorfürhungen und dankten den Vorturnerinnen mit Beifall.

Die dritte Abschlußstunde war am Dienstagabend angesagt und der Obmann, Werner Schrott, konnte den Gästen seinen Willkommgruß entbieten, namentlich Herrn Bürgermeister Braun und den Herren Schuldirektoren Schweisgut und Peintner, welche mit Ihren Gattinnen erschienen waren.

Zur Eröffnung zeigten etwa 30 Frauen und Mädchen der Gymnastikgruppe interessante Übungen mit den Stäben, und es folgte dann ein bunter Reigen von Darbietungen. Abwechselungsweise turnten die Knaben und Mädchen aller Altersgruppen am Barren, Stufenbarren und am Reck und zeigten Sprung- und Bodenübungen, die Mädchen mit Musikbegleitung, von teilweise schon beachtlichem Können. Sonderbeifall errangen die netten Einlagen der drei Schwestern Öhler und Tschiederer mit Boden- und Langbankübungen. Die Frauen und Mädchen von Zams boten bei ihrem ersten Auftreten mit einer Ballgymnastik einen erfreulichen Anblick.

Mit einem kameradschaftlichen und fröhlichen Beisammensein endete der schöne und erfolgreiche Abend!

Wer steht nun hinter allen diesen Leistungen und wer leitet die einzelnen Abteilungen? Einmal im Jahr sollen die immer im Hintergrund stehenden Riegenleiter genannt werden: die 60 Mädchen der Volksschule werden betreut von Midi Huber und deren Helferinnen Gretl Duiner und Erika Schieferer; die Mädchen der Hauptschule von Rosmarie Soratru und Ruth Sturm; die Jungturnerinnen von Christl Drexler, die Auswahlriege von Christl Schrott und die von den Frauen und Mädchen besonders geschätzte Gymnastik, im vergangenen Vereinsjahr wegen der über 60 Teilnehmerinnen in zwei Gruppen geführt, wird von Frieda Traxl und ihrer Helferin Friedl Trefalt betreut. Die Knaben stehen unter der Leitung von Werner Schrott und Lehrer Scherl, die Herren wieder unter Werner Schrott und Turnwart Julius Szep.

Wohl wird die Turnhalle den Sommer über geschlossen bleiben, der Sportbetrieb geht aber doch weiter.

Eine Gruppe Jungturner unter der Leitung von Ilse Nimmervoll nimmt in diesen Tagen an den Bundeskampfspielen in Graz teil und beteiligt sich an den 4-Geräte-Wettkämpfen, Buben und Mädchen besuchen die Ferien- und Übungslager in Faak und Waldsee; statt der Gymnastik wird jeden Dienstag ein kleiner Radausflug gestartet und am Sportplatz wird die Möglichkeit zum Training und zur Ablegung der Prüfung für das Österreichische Sportabzeichen aller Gattungen geboten. Wir werden hierüber zeitgerecht und ausführlich im Gemeindeblatt berichten und laden heute schon alle Interessierten, besonders die Jugend, zur Teilnahme ein.

1. Platz für Ilse Nimmervoll

Bei den diesjährigen Bundeskampfspielen in Graz konnten sich die Vertreter der Turnerschaft Landeck ausgezeichnet halten. Besonders erfreulich ist der 1. Platz von Ilse Nimmervoll. Marisa Öhler konnte im starken Feld der Mittelstufe einen guten Platz erreichen. Auch die noch wettkampfunerfahrenen Jungturner Günther Heppke, Arnold Pöll, Peter Trefalt und Hubert Weiskopf behaupteten sich im guten Mittelfeld.

ASVÖ-Jugendvergleichskämpfe im Schwimmen

Am kommenden Sonntag, den 25. Juli finden im Landecker Schwimmbad die ASVÖ-Jugendvergleichskämpfe im Schwimmen statt.

Die Veranstaltung beginnt am Vormittag um 10.30 Uhr mit den Bewerben im Rücken-, Delphin- u. Brustschwimmen und wird am Nachmittag um 14 Uhr mit den Kraul-, Brust- und Staffebewerben beendet.

Der Sieger des Vorjahres TWV Telfs wird es heuer schwer haben, sich gegen die favorisierte Landecker Jugend durchzusetzen.

Autoweihe in St. Christoph a. A.

In St. Christoph findet am Sonntag, den 25. Juli um 11 Uhr eine feierliche Autoweihe auf dem Platz vor der Hospiz-Kapelle statt.

Kanalhochdruckreinigung, Grubenentleerungen

Tankreinigung

Fritz Muhr

Landeck, Perjenerweg 19, Telefon 573

Schützengilde Zams

Gildenmeisterschaft 1971 - KK Gewehr

Mit 50 Teilnehmern an der diesjährigen Gildenmeisterschaft konnte die Schützengilde bei herrlichem Sommerwetter mehr als zufrieden sein. Diesmal wurde der Gildenmeistertitel in der Kombination vergeben, während alle übrigen Klassen im Wettkampf 20 Schuß liegend absolvieren mußten.

Ergebnisse:

Leistungsklasse: 1. Prim. Dr. Pezzei, 1109 Rg.; 2. Schwarzenbacher Edith, 1093; 3. Pfandl Hans, 1073; 4. Streng Alois, 1055; 5. Dr. Ljubanovic Theo 1045.

Damen: 1. Codemo Lotte, 171; 2. Wucherer Waltraud, 167; 3. Pezzei Herta, 164; 4. Schöpf Maria, 159.

Altschützen: Holzknecht Johann, 130.

Senioren: 1. Dr. Codemo Hans, 174; 2. Kostolnik Johann, 171; 3. Erhart Franz, 169; 4. Ing. Schwaninger Alfons, 143; 5. Kahn Josef, 90.

Gemeinderat u. Exekutive: 1. Gstir Johann, 173; 2. Fraidl Walter, 160; 3. Schmid Alois, 153; 4. Raggl Benno, 143; 5. Ing. Goidinger Hans, 113.

Jungschützen: 1. Wucherer Gerhard, 175; 2. Schöpf Irene, 164; 3. Schwaninger Alfons, 162; 4. Zadra Stephan, 159; 5. Pezzei Christoph, 150.

Sportschützen: 1. Wucherer Edi, 175; 2. Kurz Engelbert, 169; 3. Erhart Alois, 164; 4. Thurner Alois, 148; 5. Siegele Albin, 143.

Musikkapelle: 1. Codemo Ernst, 181; 2. Siegele Gerhard, 179; 3. Gstir Hans, 175; 4. Rangger Josef, 174; 5. Codemo Gerda, 170 Ringe.

Standesfälle beim Standesamt Landeck

Eheschließungen

- am 1. 6. 1971 der Fahrdienstleiter Erwin Falger, Landeck, Maler Straße 47, und die Verkäuferin Elfriede Kollmannsberger, Landeck, Burschweg 24;
- am 4. 6. 1971 der Verkäufer Werner Walter, Landeck, Brixner Straße 4, und die Hotelbedienstete Sonja Tscharnuter, Bleiberg ob Villach; der Bautechniker Johann Josef Juen, Strengen, Unterverill 92, und die Hausgehilfin Veronika Schmid, Flirsch Nr. 235; der Postvertragsbedienstete Eugen Anton Spieß, Tobadill, Giggel Nr. 90, und die Hausgehilfin Paula Maria Fritz, Kappl, Städlen 200; der Elektriker Elmar Franz Kubin, Landeck, Lötzweg 57, und die Verkäuferin Gertrud Falch, Landeck, Fischerstraße 98; und der Elektriker Reinhold Johann Tschiederer, Kappl, Schaller 65, und die Verkäuferin Angelika Abler, Landeck, Brixner Straße 10;
- am 7. 6. 1971 der Elektriker Hans Peter Wille, Landeck, Paschegasse 1, und die Serviererin Margareta Feichtinger, Landeck, Malser Straße 19;
- am 11. 6. 1971 der Schneidergeselle Alois Spiss, Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 5, und die Näherin Renate Maria Kreinz, Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 5; der kaufmännische Angestellte Norbert Paul Karlinger, Landeck, Römerstraße 12, und die Herren- und Damenschneiderin Rosmarie Leiter, Landeck, Brixner Straße 1; der Geschäftsführer Helmuth Otto Thurner, Landeck, Römerstraße 1, und die Verkäuferin Helga Elisabeth Gringinger, Landeck, Fischerstraße 98; und der Gendarm Gotthard Albert Posch, Sölden, Hof 282, und die Buchhalterin Anna Frieda Bauer, Landeck, Lötzweg 22;
- am 17. 6. 1971 der Installateur Hermann Engelberg Grünauer, Landeck, Urichstraße 34, und die Hausgehilfin

Margarete Anna Ladner, Fließ, Dorf 14; und der Kraftfahrer Franz Jurschitsch, Strengen, Oberriefen 78, und die Verkäuferin Gertrud Zangerl, Strengen, Oberriefen Nr. 78;

Die Gartenaktionen 1971

Auch für das heurige Jahr wurden die Gartenwettbewerbe und die Blumenschmuckaktionen wieder ausgeschrieben. 163 Gemeinden haben ihre Teilnahme gemeldet: ein Rekordergebnis.

Nun ist die Zeit für die Durchführung der Wettbewerbe gekommen. Wenn wir in die Gärten sehen, muß festgestellt werden, daß sich die Witterung der Frühjahrsmonate ungünstig ausgewirkt hat. Im April und Mai war es wohl warm, aber zu trocken und im Juni kalt und naß. In den Obstgärten, die nach der Vorjahrsernte ohnedies weniger Blütenansatz zeigten, fehlte es an der Befruchtung. Die Trockenheit im Mai brachte starke Verluste im Fruchtansatz und Schädlingsbefall. Die Erntehoffnungen sind gering geworden. Deshalb hat auch die Pflege nachgelassen und Krankheiten und Schädlinge nehmen überhand. In den Ziergärten wurden die Frühjahrsblumen verregnet, auch die Rosen sind rasch verblüht; der Sommerflor ist verzögert worden. Durch die Feuchtigkeit im Juni wurde aber der Unkrautwuchs stark gefördert — und jetzt kommt man mit Jäten nicht nach. Die Rasenflächen haben sich nach den Trockenschäden vom Mai wieder erholt, intensive Pflege aber ist erforderlich.

Auch der Blumenschmuck an den Häusern hat unter der Witterung besonders in den kühlen Juniwochen gelitten und noch nicht den der Jahreszeit entsprechenden Stand erreicht; vom Höhepunkt ist er noch weit entfernt.

In diesen Tagen beginnt nun die Arbeit der von den Gemeinden eingesetzten Ortskommissionen. Der Zeitpunkt ist nicht gerade günstig, man kann aber mit der Bewertung nicht mehr zuwarten, da sonst die Zeit nicht reicht. Die Gemeinden melden ihre Ergebnisse der Landeskommision, die noch die Bezirks- und Landesieger zu ermitteln hat. An den Gartenbesitzern liegt es nun, ihre Gärten und Blumenfenster so in Schwung zu bringen, daß sie der strengen Prüfung standhalten können. Da sich bei günstiger Witterung die Gärten und besonders die Balkonblumen zweifellos besser entwickeln werden, wird den Gemeinden empfohlen, etwa im August eine zweite Besichtigung durchzuführen und das Mittel aus den beiden Bewertungen für ihre Prämierung zu verwenden.

Und nun zum Wettbewerb viel Erfolg!

Kuratorium Schöneres Tirol

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren

- am 10. Mai 1971 eine Angelika dem Metzger Adolf Schuß und der Waltraud geb. Thurner, Zams, Anreith 1; ein Alexander Hans Josef dem Koch Johann Von der Thannen und der Margot geb. Kathrein, Ischgl 18;
- am 11. Mai 1971 ein Günter dem BB-Bediensteten Alois Partoll und der Anna geb. Huter, Niedergallmigg 31;
- am 12. Mai 1971 eine Angelika dem Zimmermann Alois Mark und der Elfriede geb. Monz, Pfunds, Birkach 381;
- am 13. Mai 1971 ein Werner Bruno dem BB-Adjunkt Rudolf Bombardelli und der Erna geb. Paal, Landeck, Fischerstraße 112;
- am 14. Mai 1971 ein Sigmund Ulrich dem Kraftfahrer Josef Nairz und der Gerhild geb. Köll, Pettneu 201;
- am 15. Mai 1971 ein Christian dem Hilfsarbeiter Albin Köhle und der Elsa geb. Huter, Kauns 72;
- am 16. Mai 1971 ein Christian Heinrich dem Mechaniker Heinrich Ruetz und der Martha geb. Nocker, Zams, Bruggfeldweg 15;

Zahlkellner(in) Servierer(in)

aushilfsweise für abends,
auch stundenweise
gesucht.

Hotel Sonne

Landeck - Tel. 519

- am 18. Mai 1971 ein Josef dem Kraftfahrer Gottfried Egger und der Hildegard geb. Wanner, Zams, Engereweg;
- am 17. Mai 1971 ein Norbert dem Skilehrer Karl Tschiderer und der Anna geb. Walch, See 2;
- am 20. Mai 1971 ein Otmar dem Hilfsarbeiter Alfred Kleinhans und der Paula geb. Siegele, Ischgl 120; eine Sibylle Maria dem Forstarbeiter Alois Gfall und der Margit geb. Mark, Feichten 96;
- am 22. Mai 1971 eine Martina dem Lehrer Ludwig File und der Hilde geb. Hauser, Fließ 38;
- am 26. Mai 1971 eine Manuela Cäcilia dem Hilfelektriker Silvester Rudolf und der Judith geb. Köhle, Landeck, Prandtauersiedlung 2; eine Alexandra dem Lokführer Oskar Nigg und der Helga geb. Sieß, Grins 107 a;
- am 27. Mai 1971 ein Romeo Albert dem Schuhmacher Albert Pirchner und der Maria geb. Schuchter, Pfunds 63; ein Christian dem Maurer Gottfried Siegele und der Josefa geb. Sailer, Kappl 84; eine Isolde Birgit dem Frächter Ernst Schweisgut und der Martha geb. Bernhart, Zams, Unterreith 2;
- am 28. Mai 1971 ein Peter dem Frächter Gottlieb Raich und der Gertrud geb. Pöham, Prutz 95; eine Sandra Maria dem Kraftfahrer Karl Alber und der Marija geb. Damjan, Strengen 40;
- am 29. Mai 1971 ein Andreas Rudolf dem Bauhandwerker Rudolf Heiß und der Elli geb. Ursel, Faggen 33;
- am 30. Mai 1971 ein Markus Alexander dem Konditor Horst Cordin und der Zdenka geb. Pristavec, St. Anton, Nassereinerhof 12.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 25. Juli, 8. Sonntag nach Pfingsten — 17. im Jahreskreis: 6.30 Uhr Messe für Johanna Kodeschewetz, 9.00 Uhr 1. Jahrtagsamt für Siegfried Vallaster, 11.00 Uhr Messe für Konrad und Hermine Wille, 19.30 Uhr Messe für Hermann Schöpf.

Montag, 26. Juli, Fest der hl. Mutter Anna: 7.00 Uhr Messe für Anna Höllrigl.

Dienstag, 27. Juli, kirchlicher Werktag: 7.00 Uhr Messe für Franz Achenrainer.

Mittwoch, 28. Juli, kirchlicher Werktag: 19.30 Uhr 1. Jahrtagsgottesdienst für Robert Zangerl.

Donnerstag, 29. Juli, Gedächtnis der hl. Martha von Bethanien: 7.00 Uhr Amt für Gertraud Falkner.

Freitag, 30. Juli, kirchlicher Werktag: 19.30 Uhr Messe für Walburga und Bernhard Patscheider.

Samstag, 31. Juli, Gedächtnis des hl. Ignatius von Loyola zu Rom, † 1556: 17.00 Uhr Rosenkranz und Beichte, 19.30 Uhr Vorabendmesse für Dorothea Knabl.

Sonntag, 1. August, 9. Sonntag nach Pfingsten — 18. im Jahreskreis (Portiunkula): 6.30 Uhr Messe für Maria Gruber, 9.00 Uhr Amt für Karolina Probst und Söhne, 11.00 Uhr Messe für Anna und Maria Siess, 19.30 Uhr Messe für Max Pal.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 25. Juli: 8.30 Uhr Jahresmesse für Anton Fröhlich; 9.30 Uhr Messe für Johann Wucherer; 10.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Jahresmesse für Maria Wachter. Keine Drittordensversammlung!

Montag, 26. Juli: 7.15 Uhr Messe für Anna Danner und Anna Steinlechner; 8 Uhr Messe für verstorbene Eltern Marth und Wagger.

Dienstag, 27. Juli: 7.15 Uhr Messe für Maria Jirka; 8 Uhr Messe für Siegfried Auer.

Mittwoch, 28. Juli: 7.15 Uhr Messe für Alfons Scheiber; 8 Uhr Messe für Maria Schmid; 19.30 Uhr Messe für Anna und Franz Vikoler.

Donnerstag, 29. Juli: 7.15 Uhr Jahresmesse für Anna Danner; 8 Uhr Messe für Gottfried Zangerle.

Freitag, 30. Juli: 7.15 Uhr Messe für Alois Holzer; 8 Uhr Messe für Isidor Thöni.

Samstag, 31. Juli: 7.15 Uhr nach Meinung; 8 Uhr Messe nach Meinung; 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Karl Raggl.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 25. Juli, 17. Sonntag im Jahreskreis: 9 Uhr Betsingmesse für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für Ferdinand Spiß.

Montag, 26. Juli, hl. Anna: 6.45 Uhr Messe für Anna Trenkwalder.

Dienstag, 27. Juli: 19.30 Uhr Jugendmesse für Nikolaus Knecht.

Mittwoch, 28. Juli: 6.45 Uhr Messe für verstorbene Eltern Strolz.

Donnerstag, 29. Juli, hl. Martha: 6.45 Uhr Messe für Lina Bögl.

Freitag, 30. Juli: 6.45 Uhr Messe für Tobias Scheiber.

Samstag, 31. Juli, Ignatius von Loyola: 6.45 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister; 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Ernst Traxl.

Evangelischer Gottesdienst

jeden Sonntag 10.30 Uhr

Ärztl. Dienst: 25. 7. 1971 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldeck, W Tel. 471

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Thöni

Tierärztlicher Sonntagsdienst

25. 7. Dr. Klingler Guido, Landeck, Malsenstr. 74, Tel. 354

Kfz-Werkstätten - Notdienst am 24. u. 25. Juli:

Landerer Franz, Landeck, Flirstraße - Telefon 457

Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

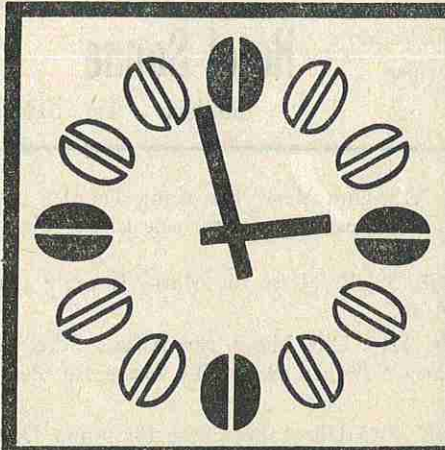
Nächste Mutterberatung: Montag, 26. 7., 14 - 16 Uhr

**LOKAL (24 m²) als Büro- oder Lagerraum
geeignet z u v e r m i e t e n .**

Näheres unter Telefon 05442-9803

2 CV billig zu verkaufen.

Anfragen an Huber, Perfuchs, Telefon 421



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Wer inseriert wird nicht vergessen!

850er FIAT

Bauj. 1966
zu verkaufen.
Adresse in der
Verwaltung

**föger
MÖBEL**

Vertreter

zum Besuch von Fremden-
verkehrsbetrieben für
sofort gesucht.
Persönliche Vorstellung
erbeten

M. Föger OHG
Griegasse 7, 6416 Telfs

Annahmestelle der Großwäscherei

Jenny & Schindler

Textilhaus Maschler

Perjen

Aufraumhilfe

für Konditorei-Backstube
Montag - Samstag für täglich 3-4 Stunden abends
sucht

Cafe Mayer, Landeck

Junghennen

graue Italiener, 10-12 Wochen alt, solange der Vorrat
reicht, abzugeben.

Geflügelzucht Schober, Stams

Wegen Übersiedlung **Ledersitzgarnitur,
Wohnzimmerschrank, Musiktruhe
Stereo** und **Schlafzimmer** mit franz. Bett
preisgünstig abzugeben.

Zoder, Fischerstraße 52/II

**Fa. Richard Jarosch -
Kohlenhandlung - Landeck**

Bürokraft

mit Buchhaltungskennntnissen gesucht.

Schöne weiße und braune

Junghennen

10 Wochen alt abzugeben.
Werden zugestellt!

Aufzuchtetr. Wille Alfred, 6521 Fließ, Eichholz 146


**Raupen- u.
LKW-Fahrer**

werden aufgenommen.

Ing. Herbert Streng

Landeck - Graf 134

Tel. 528



veneteseilbahn
SEEHÖHE 780-2200
LANDECK-ZAMS - TIROL

Sonntag, 25. Juli 1971

Bei schönem Wetter um 10.30 Uhr

Gipfelmesse ^a Venet

1 Einbettzimmer

ganzjährig zu vermieten.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Finanzunternehmen

sucht im Bezirk Landeck zur Beratungstätigkeit
seriösen Herrn.

Eminente Verdienstmöglichkeit, anfangs auch teil-
beruflich möglich. Zuschriften unter Nr. 15020
an Rekord-Werbung, Innsbruck, Museumstraße 8

Die

Sorgfalt

(ehemals Norge-Zentrum)

**Landeck, Malserstraße 68 -
Telefon 9524**

übernimmt ab sofort
neben chem. Kleiderreinigung
auch Ihre

**Wäsche zum
Waschen und
Bügeln**

Hemdendienst
Wäscherei-Service

Kleiderreinigung

Verkaufe **Opel Kadett**

zum Ausschachten.

Tel. 05472-39102

SOMMER - SCHLUSS - VERKAUF
(vom 29. 7. - 14. 8. 1971)

WER RECHNET KAUFT BEI UNS

AUCH SIE SOLLTEN UNSERE ANGEBOTE
PRÜFEN. ES IST IHR VORTEIL! DENN UNSERE
ANGEBOTE HALTEN JEDER PRÜFUNG STAND.

**SCHLAGER-PREISE IN
ALLEN ABTEILUNGEN**

HAUS DER MODE

bilgeri

**LANDECK, MALSERSTRASSE
DAS FACHGESCHÄFT FÜR DAMEN
HERREN UND KINDER**

SOMMER - SCHLUSS - VERKAUF
(vom 29. 7. - 14. 8. 1971)

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitsplatzförderung.

Herzlichen Dank

allen, die während der kurzen, schweren Krankheit und beim Tod meines lieben Gatten, Vaters, Bruders, Onkels, des Herrn

Alexander Klug

ihre Anteilnahme gezeigt und Beistand geleistet haben.

Unser besonderer Dank gilt H. H. Kaplan Bernhard, dem Hausarzt Dr. Koller, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, sowie der Musikkapelle Zams.

Für das letzte Geleit, für die Gebete, für die Kranz- und Blumenspenden ebenfalls ein herzliches „Vergeltsgott“.

Familie Klug

 HÖPPERGER MÖTZ 05263/424

TANKREINIGUNG

+ LEITUNGEN DICHTHEITSPROBEN ALTOLABHOLDIENST
EINBAU VON PLASTIKHÜLLEN (PAUSCHALPREISE)

Gesucht

Von uns zu den besten Bedingungen. (Unterkunft Beistellung oder Fahrtkostenvergütung u.s.w.)

Elektroinstallateure Lehrlinge und Helfer

für interessantes abwechslungsreiches Arbeitsgebiet.

Sicher ist, daß Sie überall arbeiten können, unsicher ist, ob Sie dabei jedoch zufrieden sind.

Für uns ist nicht das Wichtigste, daß Sie arbeiten, für uns ist wichtig, daß Sie zufrieden arbeiten!

Rufen Sie die Tel. Nr. 05412-2425
oder 2513

Für die überwältigende Anteilnahme anlässlich des Heimanges meines lieben Gatten, Herrn

Erich Polessnig

danke ich allen, die ihn auf seinem letzten Wege begleiteten, ihm Blumen auf das Grab legten und mündlich oder schriftlich ihr Mitgefühl aussprachen.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Koop. Hoppichler für die Grabeinsegnung, der Belegschaft der Fa. Mayreder und den Abordnungen der Vereine.

Helga Polessnig

MANCHMAL MUSS ICH AN STAMFLOR DENKEN

Schlecht abgedeckt! Seh schon den Ringrichter über mir. 1..2..3..4.. und so weiter. Mein k.o. läßt sich wohl kaum vermeiden. Wenn

ich nur, bitteschön, auf Stamflor fallen könnte. Wie gern würd' ich liegenbleiben. Stamflor — ein Begriff für hochwertige Spannteppiche aus modernen Fasern. Lassen Sie sich vom Raumausstatter und Teppichfachhändler informieren!

Generalvertretung f. Österr.: **rora** Rohstoff Rankweil, Tel. 05522/4155.
Büro 1150 Wien 15, Sechshauserstr. 72,
Tel. 0222/835347

stamflor[®]



Zwischenkreditzusage sofort für Haus- und Grundkauf, Hausbau, Fertigstellung, Ausbau, Eigentumswohnungen, Schuldablöse. **30 % Eigenmittel** werden vorfinanziert. Täglich bis 19 Uhr, Samstag 8-12 Uhr. H. Epp, 6020 Innsbruck, Adamgasse 13-15, Tel. 05222-206974

Wer inseriert - profitiert!

Krankenfahrräder
für Auto faltbar

SANITÄTSHAUS
WERNER
6700 BLUDENZ TEL. 29943
BAHNHOFSTRASSE 15



Wir filmen mit Ihnen

Wir verkaufen Ihnen nicht einfach eine Kamera, und damit Schluß! Nein! Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Wir zeigen Ihnen wie Sie noch bessere Ergebnisse bekommen.

Deshalb kommen Sie gleich zu

IHREM FOTOHAUS

RUDOLF MATHIS - LANDECK, TIROL



JET

Ihre JET-Station

Anton Spergser

Zams

Bundesstraße

Sie sind selbst schuld, wenn Sie die Sonderangebote bei JET nicht beachten.

Diese und nächste Woche

Abschmieren S 10.-

(Natürlich mit Castrol Produkt)

Wagenwäsche sofort S 25.-

CONOCO

Bei **JET** tanken - im JET-Tempo tanken!

Jeden Samstag

Grillabend mit
Stimmungsmusik
in der
Hammerlehütte

Autozufahrt (15 Minuten) bis zur Hütte

**Hilfsarbeiter
u. Lehrlinge**

für Dachdecker und Isolierer
werden aufgenommen.

Fa. Gasser

Landeck, Urichstraße 72 - Telefon 679

ÖHAG liefert prompt

**HEIZÖL LEICHT
HEIZÖL MITTEL
HEIZÖL SCHWER**

Rufen Sie unser Verkaufsbüro Landeck, 05442/530
Unser Herr JOSEF RONACHER, Urichstraße 63
Landeck, steht Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

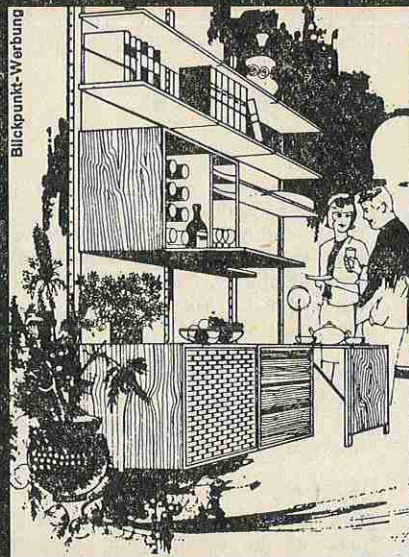
Unsere modernen Zustellfahrzeuge mit geeichten
Literzählwerken, sowie die sorgfältige Schulung un-
serer Chauffeure garantieren Ihnen eine saubere
Abfüllung.

ÖHAG, ING. DR. J. BERTSCH
ERDÖL UND CHEMIEPRODUKTE
ZÜRCHERSTRASSE 8, 6700 BLUDENZ

**Formschönes +
zeitloses Design**

**hochwertige
Qualität**

**erstklassige
Verarbeitung**



sind die Grundlagen
unserer Möbelerzeugung.
Darum findet bei Möbel
Deisenberger jung und alt
die ideale Einrichtung.
Kein Wunder; bei dieser
Auswahl und den günstigen
Zahlungsbedingungen.
Sollte es trotzdem Probleme
geben - unser Fachpersonal
brennt darauf, sie zu lösen.
Besuchen Sie uns.

**Möbel
Deisenberger**

Zams Tirol Tel. 05442-442



Messe Dornbirn

31. Juli – 8. August 1971
Mit
Landwirtschafts-
Ausstellung

Den Schwerpunkt der diesjährigen 23. Dornbirner Messe bildet eine große Sonderschau der Vorarlberger Landwirtschaftskammer unter dem Motto „**Landwirtschaft – Beruf, Freizeit und Erholung**“. Über 800 Aussteller aus zwanzig Nationen bringen das neueste Angebot an Erzeugnissen für Industrie, Handwerk, Handel, Fremdenverkehr und Konsumenten. Nützen Sie die Gelegenheit, eine große Warenpräsentation an einem Ort studieren zu können — kommen Sie zur 23. Dornbirner Messe, ein Besuch lohnt sich auch für Sie!

Sonderschauen

Objekt I:

„Leistungsschau der Textil- und Bekleidungsindustrie mit Modenschauen“

„Elektra-Technovision“, die erste vollautomatische Küche — eine Pionierleistung aus Vorarlberg

„Umweltschutz“, Sonderschau der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Vorarlberg

„Der gedeckte Tisch“

Objekt III:

„Erdöl von A bis Z“, durchgeführt von der Martha-Erdölgesellschaft in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Mineralölverwaltung und der Steyr-Daimler-Puch AG

Objekt IV:

„Landwirtschaft — Beruf, Freizeit und Erholung“, durchgeführt von der Vorarlberger Landwirtschaftskammer

„Bauernhof-Modellschau“ des Österr. Kuratoriums Landtechnik, Wien

„Burgenländischer Weinbrunnen“, mit vier verschiedenen Weinen aus einem Faß, verbunden mit „Weinrätsel“

Objekt IV a:

„Viehhausstellung“ — erstmalige Präsentation von Pferden (Noriker und Hafiinger), Kühen, Rindern, Kleintieren, durchgeführt von der Vorarlberger Landwirtschaftskammer

Objekt VIII:

„Niederösterreich stellt aus“, Sonderschau der Niederösterreichischen Handelskammer

Objekt X:

„Schau-Zentrum“ mit Modenschauen und Kochvorführungen

Nebenveranstaltungen:

31. Juli — 1. August 1971:

Internationales Messeturnier des Tennis-Clubs Dornbirn

1. August 1971:

Internationales Messeturnier des Clubs der Eisstockschützen, Dornbirn

WICHTIGE HINWEISE: Die 23. Dornbirner Messe ist täglich von 8.30 bis 18 Uhr geöffnet, das Wirtschaftszelt bis 1 Uhr nachts. — Tageskarten kosten S 20.-, Kinderkarten S 8.-, Abendkarten für das Wirtschaftszelt S 15.-. Wer die Messe mehrmals besucht, kauft am besten einen Dauerausweis zum Preis von S 50.-, der auch abends für das Wirtschaftszelt gilt. — Das große Wirtschaftszelt bietet wie immer zu mäßigen Preisen beste Getränke, ausgezeichnete österreichische Küche, Hendlbraterei, Balkanspezialitäten. Besuchen Sie auch das Terrassencafé im Objekt X, das Café im Objekt I / Galerie und die Freigeländewirtschaft! Ihre Kinder werden bestens betreut im SPAR-Kindergarten beim Messe-Haupteingang. Garderobe und Katalogverkauf am Kiosk beim Messe-Haupteingang.

Konzerte im Wirtschaftszelt

Samstag, 31. 7. 1971

12-14 Uhr Bürgermusik Sattains
17-20 Uhr Musikverein Feldkirch-Nofels
20-24 Uhr Stadtkapelle Dornbirn-Haselstauden

Sonntag, 1. 8. 1971

10-12 Uhr Musikgesellschaft Dornbirn-Hatlerdorf
12-14 Uhr Jugendkapelle Kleinwalsertal
16-18 Uhr Stadtkapelle Bregenz-Vorkloster
Bauernkapelle
18-20 Uhr Bürgermusikverein Hohenems
20-24 Uhr Musikverein Lustenau

Montag, 2. 8. 1971

12-14 Uhr Bürgermusik Wolfurt
17-20 Uhr Harder Dorfmusikanten
20-24 Uhr Stadtkapelle Dornbirn-Haselstauden

Dienstag, 3. 8. 1971

12-14 Uhr Musikkapelle des Militärkommandos Vorarlberg
17-20 Uhr Harder Dorfmusikanten
20-24 Uhr Bürgermusik Sattains

Mittwoch, 4. 8. 1971

12-14 Uhr Eisenbahnermusik Bludenz
17-20 Uhr Harder Dorfmusikanten
20-24 Uhr Musikverein Lustenau

Donnerstag, 5. 8. 1971

12-14 Uhr Musikkapelle des Militärkommandos Vorarlberg
17-20 Uhr Harder Dorfmusikanten
20-24 Uhr Musikgesellschaft Dornbirn-Hatlerdorf

Freitag, 6. 8. 1971

12-14 Uhr Eisenbahnermusik Feldkirch
17-20 Uhr Harder Dorfmusikanten
20-24 Uhr Musikverein Altenstadt

Samstag, 7. 8. 1971

10-12 Uhr Stadtmusik Bregenz
12-14 Uhr Stadtkapelle Dornbirn-Haselstauden
16-18 Uhr Stadtkapelle Bregenz-Vorkloster
Bauernkapelle
18-20 Uhr Bürgermusikverein Hard
20-24 Uhr Musikgesellschaft Dornbirn-Hatlerdorf

Sonntag, 8. 8. 1971

10-12 Uhr Bürgermusik Rankweil
12-14 Uhr Musikverein Lochau
16-18 Uhr Gemeindemusik Götzis, Bauernkapelle
18-20 Uhr Gemeindemusik Schlins
20-24 Uhr Musikverein Egg

Lichtspiele Landeck

Pariser Leckereien

Sammelsurium aus Abnormitäten, die es angeblich in Paris geben soll. Mit: Jean Marc Ripert, Pierre Willemin, Jean Noel Delamarre u. a.

Freitag, 23. Juli 19.45 Uhr Jv.

Ausbruch der Verdammten

In einem Gefängnis Arizonas zetteln einige Häftlinge einen Aufstand an. Mit Jim Brown, Gene Hackmann, Mike Kellin u. a.

Samstag, 24. Juli 19.45 Uhr Jv.

Der Tod zählt keine Dollar

Zusammen mit seinem Schwager zerschlägt der Sohn eines Majors eine skrupellose Bande. Mit Mark Damon, Stephen Forsyth, Luciana Gilli u. a.

Sonntag, 25. Juli 14 und 20 Uhr Jv.

Zur Hölle und zurück

Dies ist die Geschichte eines Soldaten, der seine Pflicht für das Vaterland tat. Mit Audie Murphy, Jack Kelly, Thompson u. a.

Dienstag, 27. Juli 19.45 Uhr Jv.

Hilfe, mich liebt eine Jungfrau

Die wohlbehütete Tochter eines Bankiers setzte den Amouren eines jungen Taugenichts ein Ende. Mit Gundolf Wil'er, Yvonne Hoff u. a.

Mittwoch, 28. Juli 19.45 Uhr Jv.

Das Narrenschiff

Die Fahrt eines Passagierdampfers über den Atlantik. Mit Vivien Leigh, Oskar Werner, Simone Signoret u. a.
Prädikat Wertvoll Erh. Eintritt um 8 2.-

Donnerstag, 29. Juli 19.45 Uhr

Ab Freitag, 30. Juli Jv.

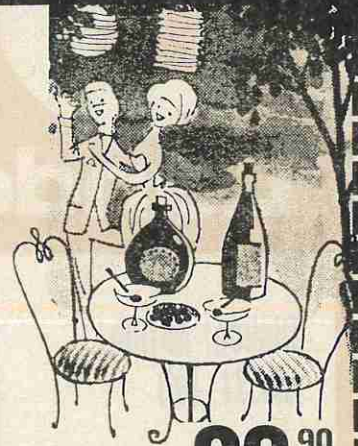
Der Glöckner von Notre Dame

VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr
Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

A & O

Party mit Bowle und Pepsi



Rosenperle-Perlwein

süffig und köstlich moussierend
0,7 Ltr. Fl. nur

20.⁹⁰

Lenz Moser

Mariandl-Perlwein

prickelnd, fein moussierend 0,7 Ltr. Fl. nur

20.⁹⁰

Lenz Moser „Spitzbub“

Bowlen-Weißwein

1 Ltr. Fl. nur

13.⁷⁰

Liberty Ananas gewürfelt

sehr zart, mit feinem Fruchtroma, 1/1 Dose nur

7.⁸⁰

Spitz Orangeade

stark konzentriert, herzhaft und erfrischend für die kleinen Partygäste
2 Ltr. Fl. statt 38.- nur

28.⁹⁰

Spitz Gin Fizz

das Mixgetränk für Teenager,
Flasche statt 76.- nur

56.-

Soletti

knusprig und frisch

Familienpackung nur

7.⁷⁰

Erbsen-Karotten

für den italienischen Salat

1/1 Dose nur

5.⁹⁰

Kuner Mayonnaise

aus frischem Eigelb

2 Beutel statt 10.20 nur

7.⁸⁰

Für Autofahrer und kleine Partygäste:

Pepsi-Cola

1 Ltr. Flasche statt 8.50 nur

5.⁹⁰

Stattpreise sind übliche Abgabepreise
Unverb. nicht kart. Richtpreise

SBZ



Landeck-Öd, Urichstr. 12

Diskont-Aktion
bis 31. Juli

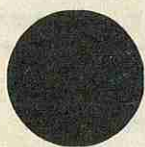
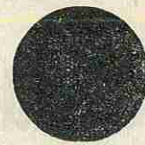
Knorr Goldaugen
Haushaltspackung

nur

11.90

Bio Luzil Trommel
3 kg nur

59.-



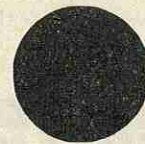
Sunkist Orange
5 Tetrapackungen

nur
inkl. Steuern

10.-

Radion Trommel
6 kg nur

109.-



Diskont-Preise für alle
Parkmöglichkeit vorhanden